



# zensus 2011

## **Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte**

Gemeinde  
Bad Sassendorf

am 9. Mai 2011



## Inhaltsverzeichnis

Einführung .....	4
Rechtliche Grundlagen .....	4
Methode .....	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen .....	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart .....	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % – .....	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung .....	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % – .....	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich .....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume .....	21
Definitionen .....	22

## Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

## Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

## Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

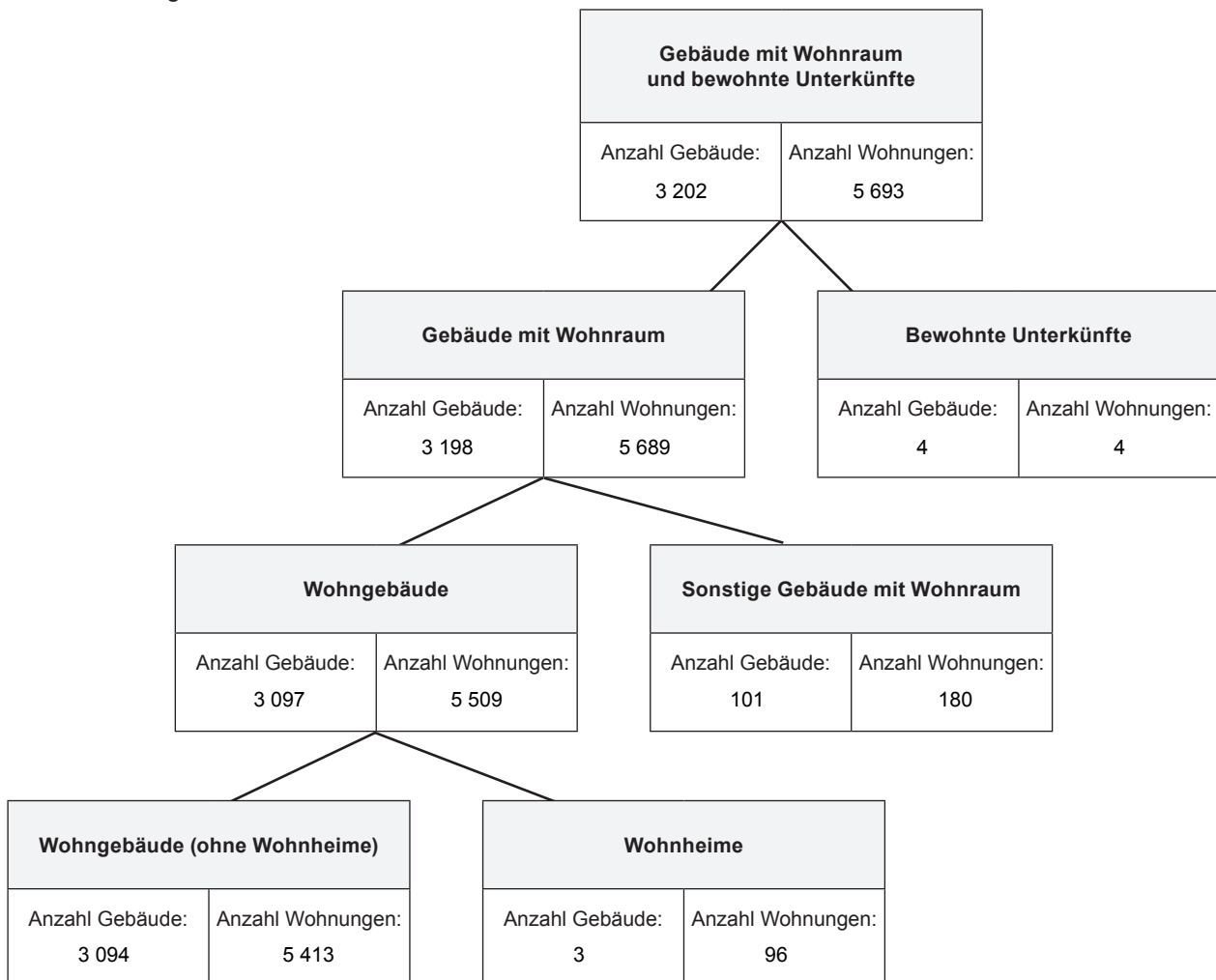
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter [www.zensus2011.de](http://www.zensus2011.de) zur Verfügung.

## Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

## 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	3 198	5 689	3 097	5 509
<b>Baujahr</b>				
Vor 1919	506	728	483	696
1919 - 1948	(148)	239	144	229
1949 - 1978	1 188	2 059	1 146	1 975
1979 - 1986	365	795	355	781
1987 - 1990	(106)	216	106	(209)
1991 - 1995	227	522	220	507
1996 - 2000	258	476	246	464
2001 - 2004	192	312	192	312
2005 - 2008	(141)	220	(141)	220
2009 und später	67	122	64	116
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>				
Freistehendes Haus Insgesamt	2 236	3 703	2 202	3 641
mit 1 Wohnung	1 523	1 523	1 503	1 503
mit 2 Wohnungen	434	824	420	804
mit 3 und mehr Wohnungen	279	1 356	279	1 334
Doppelhaushälfte Insgesamt	449	787	446	784
mit 1 Wohnung	326	326	326	326
mit 2 Wohnungen	78	155	75	152
mit 3 und mehr Wohnungen	45	306	45	306
Gereihtes Haus Insgesamt	345	780	331	740
mit 1 Wohnung	202	202	202	202
mit 2 Wohnungen	46	93	42	85
mit 3 und mehr Wohnungen	97	485	87	453
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(168)	419	(118)	344
mit 1 Wohnung	105	105	64	64
mit 2 Wohnungen	28	58	22	49
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	256	(32)	231
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>				
1 Wohnung	2 156	2 156	2 095	2 095
2 Wohnungen	586	1 130	559	1 090
3 - 6 Wohnungen	391	1 574	381	1 529
7 - 12 Wohnungen	(56)	524	(53)	502
13 und mehr Wohnungen	9	305	9	293
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	288	1 402	(278)	1 379
Privatperson/-en	2 829	3 948	2 744	3 800
Wohnungsgenossenschaft	16	(126)	16	(126)
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	15	6	9
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	38	16	38
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(34)	(151)	(34)	(151)
Bund oder Land	-	3	-	3
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	6	3	3

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>				
Fernheizung (Fernwärme)	76	(114)	76	105
Etagenheizung	237	697	218	660
Blockheizung	(24)	24	(24)	24
Zentralheizung	2 668	4 552	2 592	4 440
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	193	302	(187)	(280)
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

## 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 198	660	728	881	929
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 198	660	728	881	929
Wohngebäude	3 097	633	693	864	907
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 094	633	693	864	904
Wohnheime	3	-	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	101	(27)	35	17	(22)
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 236	494	521	587	634
mit 1 Wohnung	1 523	340	359	390	434
mit 2 Wohnungen	434	(113)	119	105	97
mit 3 und mehr Wohnungen	279	(41)	43	92	103
Doppelhaushälfte Insgesamt	449	71	92	82	204
mit 1 Wohnung	326	54	49	48	175
mit 2 Wohnungen	78	10	37	9	22
mit 3 und mehr Wohnungen	45	7	6	25	(7)
Gereihtes Haus Insgesamt	345	(14)	(84)	(184)	63
mit 1 Wohnung	202	(7)	49	(114)	(32)
mit 2 Wohnungen	46	-	12	13	(21)
mit 3 und mehr Wohnungen	97	7	(23)	57	10
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(168)	81	31	(28)	(28)
mit 1 Wohnung	105	58	22	(6)	(19)
mit 2 Wohnungen	28	16	6	6	-
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	7	3	16	9
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 156	459	479	558	660
2 Wohnungen	586	139	174	(133)	(140)
3 - 6 Wohnungen	391	(62)	(72)	154	103
7 - 12 Wohnungen	(56)	-	3	30	23
13 und mehr Wohnungen	9	-	-	6	3
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	288	28	26	(88)	(146)
Privatperson/-en	2 829	617	693	770	749
Wohnungsgenossenschaft	16	-	-	4	12
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	6	-	6	-
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	3	-	-	13
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(34)	6	9	10	9
Bund oder Land	-	-	-	-	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	-	-	3	-



Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,  
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	76	21	14	19	22
Etagenheizung	237	42	50	(82)	63
Blockheizung	(24)	3	6	6	9
Zentralheizung	2 668	505	620	717	826
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	193	(89)	38	57	9
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	-	-	-	-

## 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	3 198	79 822	763 179	3 881 868	18 922 618
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	506	9 761	104 709	445 226	2 655 042
1919 - 1948	(148)	6 580	87 371	425 204	2 307 543
1949 - 1978	1 188	33 219	343 172	1 708 583	7 188 157
1979 - 1986	365	7 922	68 787	371 161	1 828 250
1987 - 1990	(106)	2 458	23 134	139 064	736 588
1991 - 1995	227	5 019	35 630	210 415	1 153 484
1996 - 2000	258	7 033	46 291	258 277	1 434 704
2001 - 2004	192	4 051	27 571	158 861	790 074
2005 - 2008	(141)	2 714	18 735	114 636	594 658
2009 und später	67	1 065	7 779	50 441	234 118
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	3 198	79 822	763 179	3 881 868	18 922 618
Wohngebäude	3 097	77 191	738 189	3 754 256	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	3 094	77 142	737 389	3 750 155	18 239 634
Wohnheime	3	49	800	4 101	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	101	2 631	24 990	127 612	663 258
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	2 236	56 542	416 702	1 885 056	11 670 098
mit 1 Wohnung	1 523	36 296	222 610	1 171 978	7 865 099
mit 2 Wohnungen	434	13 678	113 803	426 286	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	279	6 568	80 289	286 792	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	449	12 129	146 163	762 896	2 767 712
mit 1 Wohnung	326	8 535	87 843	517 709	1 961 269
mit 2 Wohnungen	78	2 017	27 051	117 972	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	45	1 577	31 269	127 215	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	345	8 402	166 910	1 075 829	3 714 711
mit 1 Wohnung	202	5 552	88 416	600 749	2 093 366
mit 2 Wohnungen	46	909	15 044	97 274	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	97	1 941	63 450	377 806	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(168)	2 749	33 404	158 087	770 097
mit 1 Wohnung	105	1 543	13 134	74 977	419 909
mit 2 Wohnungen	28	560	4 981	25 473	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	(35)	646	15 289	57 637	219 930
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	2 156	51 926	412 003	2 365 413	12 339 643
2 Wohnungen	586	17 164	160 879	667 005	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	391	9 287	144 523	622 897	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	(56)	1 255	39 448	190 552	882 631
13 und mehr Wohnungen	9	190	6 326	36 001	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	288	6 580	84 074	409 283	1 767 017
Privatperson/-en	2 829	70 441	611 478	3 192 157	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	16	799	18 714	57 711	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	12	495	6 373	49 079	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	16	590	32 672	126 476	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(34)	428	5 676	26 216	131 832
Bund oder Land	-	290	1 120	5 473	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	3	(199)	3 072	15 473	74 337
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	76	1 717	34 119	211 568	1 020 473
Etagenheizung	237	5 515	90 495	341 407	1 218 091
Blockheizung	(24)	576	6 783	38 674	186 429
Zentralheizung	2 668	67 487	588 170	3 071 209	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	193	4 218	41 242	202 098	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	309	2 370	16 912	110 173

## 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Baujahr</b>					
Vor 1919	15,8	12,2	13,7	11,5	14,0
1919 - 1948	(4,6)	8,2	11,4	11,0	12,2
1949 - 1978	37,1	41,6	45,0	44,0	38,0
1979 - 1986	11,4	9,9	9,0	9,6	9,7
1987 - 1990	(3,3)	3,1	3,0	3,6	3,9
1991 - 1995	7,1	6,3	4,7	5,4	6,1
1996 - 2000	8,1	8,8	6,1	6,7	7,6
2001 - 2004	6,0	5,1	3,6	4,1	4,2
2005 - 2008	(4,4)	3,4	2,5	3,0	3,1
2009 und später	2,1	1,3	1,0	1,3	1,2
<b>Art des Gebäudes</b>					
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,8	96,7	96,7	96,7	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,7	96,6	96,6	96,6	96,4
Wohnheime	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,2	3,3	3,3	3,3	3,5
<b>Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen</b>					
Freistehendes Haus Insgesamt	69,9	70,8	54,6	48,6	61,7
mit 1 Wohnung	47,6	45,5	29,2	30,2	41,6
mit 2 Wohnungen	13,6	17,1	14,9	11,0	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	8,7	8,2	10,5	7,4	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	14,0	15,2	19,2	19,7	14,6
mit 1 Wohnung	10,2	10,7	11,5	13,3	10,4
mit 2 Wohnungen	2,4	2,5	3,5	3,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	1,4	2,0	4,1	3,3	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	10,8	10,5	21,9	27,7	19,6
mit 1 Wohnung	6,3	7,0	11,6	15,5	11,1
mit 2 Wohnungen	1,4	1,1	2,0	2,5	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	3,0	2,4	8,3	9,7	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	(5,3)	3,4	4,4	4,1	4,1
mit 1 Wohnung	3,3	1,9	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,9	0,7	0,7	0,7	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	(1,1)	0,8	2,0	1,5	1,2
<b>Zahl der Wohnungen im Gebäude</b>					
1 Wohnung	67,4	65,1	54,0	60,9	65,2
2 Wohnungen	18,3	21,5	21,1	17,2	17,1
3 - 6 Wohnungen	12,2	11,6	18,9	16,0	11,9
7 - 12 Wohnungen	(1,8)	1,6	5,2	4,9	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,3	0,2	0,8	0,9	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Eigentumsform des Gebäudes</b>					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	9,0	8,2	11,0	10,5	9,3
Privatperson/-en	88,5	88,2	80,1	82,2	84,4
Wohnungsgenossenschaft	0,5	1,0	2,5	1,5	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	0,4	0,6	0,8	1,3	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	0,5	0,7	4,3	3,3	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	(1,1)	0,5	0,7	0,7	0,7
Bund oder Land	-	0,4	0,1	0,1	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	0,1	(0,2)	0,4	0,4	0,4
<b>Heizungsart</b>					
Fernheizung (Fernwärme)	2,4	2,2	4,5	5,5	5,4
Etagenheizung	7,4	6,9	11,9	8,8	6,4
Blockheizung	(0,8)	0,7	0,9	1,0	1,0
Zentralheizung	83,4	84,5	77,1	79,1	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	6,0	5,3	5,4	5,2	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	-	0,4	0,3	0,4	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

## 2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 689	5 509	5 413	96	180	
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 793	2 729	2 729	-	64	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 687	2 581	2 485	96	(106)	
Ferien- und Freizeitwohnung	(61)	(61)	(61)	-	-	
Leer stehend	148	138	138	-	10	
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	126	116	116	-	10	
40 - 59	703	666	627	39	37	
60 - 79	1 269	1 236	1 179	57	(33)	
80 - 99	1 047	1 013	1 013	-	34	
100 - 119	712	703	703	-	9	
120 - 139	807	781	781	-	(26)	
140 - 159	415	409	409	-	6	
160 - 179	227	224	224	-	3	
180 - 199	(143)	(134)	(134)	-	9	
200 und mehr	240	(227)	(227)	-	13	
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(128)	(119)	(119)	-	9	
2 Räume	486	452	431	21	34	
3 Räume	1 078	1 034	998	36	44	
4 Räume	1 327	1 294	1 255	39	33	
5 Räume	1 008	979	979	-	29	
6 Räume	677	671	671	-	6	
7 und mehr Räume	985	960	960	-	25	
<b>Ausstattung der Wohnung</b>						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 677	5 497	5 401	96	180	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	-	-	-	-	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	6	6	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	6	6	-	-	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>					
Insgesamt	5 689	137 861	1 811 768	8 722 211	40 563 320
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 793	71 406	700 151	3 520 751	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 687	61 144	1 027 799	4 863 373	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	(61)	517	4 443	13 307	224 529
Leer stehend	148	4 788	79 276	322 420	1 828 846
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	126	3 029	75 018	413 465	2 177 061
40 - 59	703	15 845	347 626	1 556 598	7 288 734
60 - 79	1 269	28 399	495 709	2 241 788	9 663 142
80 - 99	1 047	25 811	330 050	1 569 308	6 987 435
100 - 119	712	19 596	201 954	1 015 767	4 913 194
120 - 139	807	19 308	166 582	886 085	4 211 779
140 - 159	415	11 486	88 774	481 273	2 394 089
160 - 179	227	5 715	42 252	220 559	1 117 240
180 - 199	(143)	3 285	25 074	129 606	686 793
200 und mehr	240	5 381	38 630	205 402	1 105 850
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(128)	1 347	39 644	263 793	1 306 117
2 Räume	486	8 194	171 648	874 935	3 735 658
3 Räume	1 078	23 857	447 492	2 057 326	8 890 843
4 Räume	1 327	33 054	504 090	2 297 530	10 410 969
5 Räume	1 008	26 488	288 019	1 412 908	6 855 418
6 Räume	677	19 618	171 674	888 716	4 406 792
7 und mehr Räume	985	25 297	189 102	924 643	4 939 520
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	5 677	135 785	1 767 045	8 550 787	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	1 412	35 456	122 236	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	6	247	3 354	17 066	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	6	411	5 814	29 762	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

## 2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen				
	Bad Sassendorf	Kreis Soest	Reg.-Bez. Arnsberg	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%	%
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>					
Von Eigentümer/-in bewohnt	49,1	51,8	38,6	40,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47,2	44,4	56,7	55,8	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	(1,1)	0,4	0,2	0,2	0,6
Leer stehend	2,6	3,5	4,4	3,7	4,5
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>					
Unter 40	2,2	2,2	4,1	4,7	5,4
40 - 59	12,4	11,5	19,2	17,9	18,0
60 - 79	22,3	20,6	27,4	25,7	23,8
80 - 99	18,4	18,7	18,2	18,0	17,2
100 - 119	12,5	14,2	11,1	11,6	12,1
120 - 139	14,2	14,0	9,2	10,2	10,4
140 - 159	7,3	8,3	4,9	5,5	5,9
160 - 179	4,0	4,1	2,3	2,5	2,8
180 - 199	(2,5)	2,4	1,4	1,5	1,7
200 und mehr	4,2	3,9	2,1	2,4	2,7
<b>Zahl der Räume</b>					
1 Raum	(2,2)	1,0	2,2	3,0	3,2
2 Räume	8,5	5,9	9,5	10,0	9,2
3 Räume	18,9	17,3	24,7	23,6	21,9
4 Räume	23,3	24,0	27,8	26,3	25,7
5 Räume	17,7	19,2	15,9	16,2	16,9
6 Räume	11,9	14,2	9,5	10,2	10,9
7 und mehr Räume	17,3	18,4	10,4	10,6	12,2
<b>Ausstattung der Wohnung</b>					
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	99,8	98,5	97,5	98,1	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	-	1,0	2,0	1,4	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,2	0,2	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,1	0,3	0,3	0,3	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmale.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.



## 3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m <sup>2</sup>	Anzahl
Anröchte	65	119	1
<b>Bad Sassendorf</b>	52	.	2
Ense	65	112	2
Erwitte, Stadt	59	113	2
Geseke, Stadt	61	111	2
Lippetal	68	120	1
Lippstadt, Stadt	50,1	96,3	2
Möhnesee	64	.	1
Rüthen, Stadt	67	118	2
Soest, Stadt	42,7	92,3	2
Warstein, Stadt	63	105	2
Welver	68	116	1
Werl, Stadt	49	97	2
Wickede (Ruhr)	56	102	2
<b>Kreis Soest</b>	54,9	103	1,7
<b>Reg.-Bez. Amsberg</b>	41,4	88,2	2,4
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	42,9	90,3	2,2
<b>Deutschland</b>	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Anröchte	63	3	34
<b>Bad Sassendorf</b>	51	3	46
Ense	63	3	34
Erwitte, Stadt	57	3	40
Geseke, Stadt	60	3	37
Lippetal	66	3	31
Lippstadt, Stadt	48,6	3,1	48,4
Möhnesee	62	4	34
Rüthen, Stadt	64	5	31
Soest, Stadt	41,3	3,1	55,5
Warstein, Stadt	60	5	35
Welver	66	3	31
Werl, Stadt	48	3	49
Wickede (Ruhr)	53	4	42
<b>Kreis Soest</b>	53,1	3,3	43,6
<b>Reg.-Bez. Amsberg</b>	39,6	4,3	56,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	41,4	3,6	55
<b>Deutschland</b>	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

## 4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>						
Insgesamt	5 394	2 040	1 735	1 207	(310)	102
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>						
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 758	697	1 018	821	161	(61)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 609	1 325	708	386	(149)	(41)
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>						
Unter 40	(105)	(86)	13	6	-	-
40 - 59	618	484	101	15	15	3
60 - 79	1 205	687	349	85	69	15
80 - 99	994	370	356	(175)	(71)	22
100 - 119	693	153	283	192	(45)	20
120 - 139	766	(130)	291	284	43	18
140 - 159	409	54	(137)	176	(30)	12
160 - 179	227	(40)	58	(116)	13	-
180 - 199	(140)	18	(61)	50	11	-
200 und mehr	237	18	(86)	(108)	(13)	12
<b>Zahl der Räume</b>						
1 Raum	(119)	83	30	6	-	-
2 Räume	413	306	(67)	18	22	-
3 Räume	1 003	659	257	43	31	13
4 Räume	1 262	519	476	166	(77)	24
5 Räume	953	(225)	362	302	(57)	(7)
6 Räume	665	130	233	233	41	(28)
7 und mehr Räume	979	(118)	310	439	82	(30)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>							
Insgesamt	5 394	2 040	1 911	693	509	166	(75)
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>							
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 758	697	1 080	448	362	126	(45)
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 609	1 325	822	245	(147)	(40)	30
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>							
Unter 40	(105)	(86)	13	6	-	-	-
40 - 59	618	484	113	9	9	-	3
60 - 79	1 205	687	407	72	29	7	3
80 - 99	994	370	399	(134)	(54)	(25)	12
100 - 119	693	153	(298)	(148)	76	(15)	(3)
120 - 139	766	(130)	(318)	(132)	(122)	44	20
140 - 159	409	54	156	76	(84)	(36)	(3)
160 - 179	227	(40)	64	(35)	(65)	20	3
180 - 199	(140)	18	(56)	22	32	3	9
200 und mehr	237	18	87	59	38	(16)	19
<b>Zahl der Räume</b>							
1 Raum	(119)	83	30	6	-	-	-
2 Räume	413	306	89	9	6	3	-
3 Räume	1 003	659	283	37	15	-	9
4 Räume	1 262	519	522	(153)	(52)	13	3
5 Räume	953	(225)	387	(159)	(133)	33	16
6 Räume	665	130	261	(124)	(99)	36	15
7 und mehr Räume	979	(118)	(339)	205	(204)	81	(32)

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## 4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
<b>Insgesamt</b>				
Insgesamt	5 394	1 938	493	2 963
<b>Art der Wohnungsnutzung</b>				
Von Eigentümer/-in bewohnt	2 758	902	374	1 482
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	2 609	1 009	(119)	1 481
<b>Fläche der Wohnung in m<sup>2</sup></b>				
Unter 40	(105)	31	-	74
40 - 59	618	259	13	(346)
60 - 79	1 205	590	66	549
80 - 99	994	382	84	528
100 - 119	693	217	(72)	404
120 - 139	766	218	(92)	456
140 - 159	409	103	63	243
160 - 179	227	50	28	(149)
180 - 199	(140)	(48)	15	(77)
200 und mehr	237	40	60	(137)
<b>Zahl der Räume</b>				
1 Raum	(119)	50	3	(66)
2 Räume	413	(154)	6	253
3 Räume	1 003	494	(58)	451
4 Räume	1 262	536	(87)	639
5 Räume	953	296	96	561
6 Räume	665	(199)	68	398
7 und mehr Räume	979	209	175	595

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

## Definitionen

### Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden <sup>1)</sup>
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
( )	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p><b>Von Eigentümer/-in bewohnt</b></p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p><b>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</b></p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p><b>Ferien- und Freizeitwohnung</b></p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p><b>Leer stehend</b></p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p><b>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</b></p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p><b>Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum.</li> </ul> <p><b>Wohngebäude</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen).</li> </ul> <p><b>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime).</li> </ul> <p><b>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt.</li> </ul> <p><b>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden.</li> </ul> <p><b>Bewohnte Unterkünfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.</li> </ul>
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p><b>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden</b>  <b>Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</b></p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p><b>Jahrzwanzigste</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1950</li> <li>– 1950 – 1969</li> <li>– 1970 – 1989</li> <li>– 1990 und später</li> </ul> <p><b>Mikrozensusklassen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Vor 1919</li> <li>– 1919 – 1948</li> <li>– 1949 – 1978</li> <li>– 1979 – 1986</li> <li>– 1987 – 1990</li> <li>– 1991 – 1995</li> <li>– 1996 – 2000</li> <li>– 2001 – 2004</li> <li>– 2005 – 2008</li> <li>– 2009 und später</li> </ul>

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup>	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m <sup>2</sup> ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m <sup>2</sup> und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p><b>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</b></p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p><b>Privatperson/-en</b></p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p><b>Wohnungsgenossenschaft</b></p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p><b>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p><b>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</b></p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p><b>Bund oder Land</b></p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p><b>Organisation ohne Erwerbszweck</b></p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m <sup>2</sup>	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m<sup>2</sup>. Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern;</li> <li>– zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume;</li> <li>– in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen.</li> </ul> <p>Die Fläche wird in 20 m<sup>2</sup>-Intervallen angegeben.</p>



Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p><b>Freistehendes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt.</li> </ul> <p><b>Doppelhaushälfte</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt.</li> </ul> <p><b>Gereihtes Haus</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu.</li> </ul> <p><b>Anderer Gebäudetyp</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhauses sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.</li> </ul>
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p><b>1 Person</b></p> <p><b>2 Personen</b></p> <p><b>3 Personen</b></p> <p><b>4 Personen</b></p> <p><b>5 Personen</b></p> <p><b>6 und mehr Personen</b></p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p><b>Fernheizung (Fernwärme)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme).</li> </ul> <p><b>Etagenheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme.</li> </ul> <p><b>Blockheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme).</li> </ul> <p><b>Zentralheizung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt.</li> </ul> <p><b>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle).</li> </ul> <p><b>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</b></p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes</li> <li>3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks</li> <li>4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt</li> <li>6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel)</li> <li>10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl</li> </ul> <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde),</li> <li>5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde),</li> <li>9 = gemeindefreies Gebiet.</li> </ul> <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p><b>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen</b></p> <p><b>Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren</b></p> <p><b>Haushalte ohne Senioren/-innen</b></p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p><b>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</b></p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p><b>Paare ohne Kind(er)</b></p> <p><b>Paare mit Kind(ern)</b></p> <p><b>Alleinerziehende Elternteile</b></p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p><b>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</b></p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m<sup>2</sup> Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p><b>1 Raum</b></p> <p><b>2 Räume</b></p> <p><b>3 Räume</b></p> <p><b>4 Räume</b></p> <p><b>5 Räume</b></p> <p><b>6 Räume</b></p> <p><b>7 und mehr Räume</b></p>

## **Herausgeber**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51  
40476 Düsseldorf

## **Auskunftsdienst**

Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Anfrageservice Zensus 2011  
40193 Düsseldorf  
Telefon: 0211 9449-5797  
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

## **Copyright**

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen  
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

